

Zum siebten Mal in dieser Saison, den zweiten Rang. Der Aadorfer Matthias

berolmt. Auch Bruno Woller, ebemals ein ehemaliger Radprofi, nimmt sich der

Theorie und Geschicklichkeit mit ihnen. Ebenso sind Thomas Hauser und

mit dabei und übernehmen die Betreuung vor, während und nach den Rennen.

fern im Hintergrund!

BRIGITTE KUNZ

FC Elgg wurde kalt geduscht

Es gibt Tage, da läuft einfach alles schief. So erging es dem FC Elgg am letzten Samstagabend. Im Dauerregen unterlagen die stark ersatzgeschwächten Elgger dem Drittligaabsteiger Centro Gallego unglücklich mit 1:2.

FUSSBALL – Bei solchem Wetter Fussball spielen zu müssen, macht keinen Spass, wie jeder Hobbyfussballer weiss. An diesem nasskalten Abend hatten aber auch die tapfer ausharrenden Zuschauer mit jeder Minute weniger Freude an diesem Viertligaspiel. Doch der Reihe nach.

In den ersten zwanzig Minuten waren es vor allem die Gäste aus Schaffhausen, die zu Tormöglichkeiten kamen, doch Torhüter Christian Hirt machte ihre Chancen gekonnt zunichte. Die Multikulti-Truppe aus dem Norden des Landes spielte betont gemächlich, und



Bis kurz vor der Pause sah es im strömenden Regen noch nicht nach einer Niederlage aus.

Bild: Oliver Fuhrer

das Heimteam liess sich prompt vom langsamen Tempo anstecken. In der 35. Minute gelang den Elggern das 1:0. Wer nun aber gedacht hatte, das Spiel werde besser, sah sich getäuscht. Kurz vor der Pause konnte Christian Hirt einen scharfen Schuss an die Latte lenken. Wenig später ahndete der Schiedsrichter ein unabsichtliches Handspiel eines Elgger Verteidigers mit einem Penalty. Mit 1:1 gingen die beiden Teams zum Pausentee.

Penalty verschossen

Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte der FC Elgg seine beste Phase. Vor allem Georg Maag war kaum mehr zu stoppen. Eine seiner Aktionen führte in der 54. Minute zu einem Foulpenalty. Jürg Bosshard, die so zuverlässige Stütze des Heimteams und an diesem Abend Captain, sah seinen Ball aber vom hervorragenden Gästetorhüter abgewehrt. Bis zur 80. Minute erarbeitete sich das Heimteam genug Torchancen, um dieses zerfahrene Spiel für sich entscheiden zu können. Doch kurz vor Schluss stand es immer noch 1:1. Es kam, wie

es in solchen Spielen immer wieder passiert: Mit einem Entlastungsangriff trafen die Schaffhauser Gäste zum 1:2 Schlussstand. Wie sehr sie dieses Ergebnis überraschte, liess sich unschwer an den nicht enden wollenden Jubelgesängen aus ihrer Kabine heraushören.

Enttäuschter Trainer

Roger Nicolet, der Trainer des FC Elgg zeigte sich als fairer Verlierer und gratulierte als erstes dem Gästetrainer. Mit der Leistung seiner stark ersatzgeschwächten Mannschaft konnte er natürlich nicht zufrieden sein: «Wir hätten dieses Spiel gewinnen müssen. Nach den beiden Siegen gegen Töss und Wiesendangen war dies ein Rückschlag. Wir spielten zu brav.» Mit dieser unglücklichen Niederlage fällt der FC Elgg ins hintere Mittelfeld der Tabelle zurück. Beim sieglosen Tabellenletzten Wülflingen benötigt die Elf von Roger Nicolet nun ein Erfolgserlebnis. Das nächste Heimspiel findet am Samstag, 16. Oktober, um 18 Uhr statt.

OLIVER FUHRER

Furiose Leistung gegen den Leader

Der SC Aadorf demontierte mit einer grandiosen Teamleistung den Leader FC Schmerikon gleich mit 5:2.

FUSSBALL – Die Platzherren hatten sich viel für diese wegweisende Partie vorgenommen. Das Ziel war klar

net werden. Aadorf begnügte sich aber keineswegs mit diesem Resultat und spielte weiter flott nach vorne. Immer wieder wurde es vor dem Schmerikoner Kasten gefährlich. Nach einer guten Viertelstunde folgte das 2:0. Wiederum war es der gut aufgelegte Staffieri, welcher mit seinem Pass den Weg für Zieglers erfolgreichen Torabschluss ebnete. Zwischen der 30. und 45. Minute

lange, drückte ab und traf herrlich unter die Querlatte zum 3:1 Pausenstand. Eine sehr unterhaltsame erste Halbzeit fand somit ihr Ende.

Gutes Kombinationsspiel

Nach dem Seitenwechsel vergingen gerade einmal sieben Minuten und schon schlug es wieder im Kasten des Schmerikoner Torhüters ein. In der 54. Minute

te sich dafür mit seinem dritten Treffer zum 5:1. Es war Amateurfussball auf hohem Niveau, was die Aadorfer ihrem Publikum boten. Immer wieder wurde aus der stabilen Abwehr heraus das Spiel schnell gemacht und somit wurde der Gegner Mal für Mal in Verlegenheit gebracht. Daran änderte auch der zweite Gegentreffer, welchen die Platzherren in der 73. Minute durch einen Penalty

Neu auf dem vierten Rang

Der SC Aadorf konnte mit diesem Voll Erfolg in der Tabelle bis auf zwei Punkte zum FC Schmerikon aufschliessen und liegt nun neu, punktgleich mit den zweit- und drittplatzierten Teams auf dem vierten Rang. Am kommenden Samstag, 2. Oktober, gastiert der SCA beim FC Henuau. Mit einem weiteren Sieg können